

Neue Zustellbasis: Das erste Paket ist für den Stadtrat

Eröffnung – Mechanisierte Zustellbasis von DHL in Gustavsburg eingeweiht



Auf gehts: Stadtrat Franz Birle, Lorenz Erbar (Niederlassungsleiter Wiesbaden DHL) und Ralph Gump (Geschäftsführer MP Holding, von links) nehmen die neue Zustellbasis in Betrieb. Foto: Marc Schüler

Nach einjähriger Bauzeit ist am Dienstagvormittag die mechanisierte Zustellbasis von DHL in der Adam-Opel-Straße in Betrieb genommen worden. Der Erste Stadtrat von Ginsheim-Gustavsburg, Franz Birle, Niederlassungsleiter Lorenz Erbar und Ralph Gump vom Investor MP Holding schickten das erste Paket auf die Reise.

GINSHEIM-GUSTAVSBURG.

Auf dem 19 000 Quadratmeter großen Areal soll bald geschäftiges Treiben herrschen. In der 5000 Quadratmeter großen Halle sollen 76 Paketzusteller ihre Fahrzeuge beladen und anschließend die 76 Zustellbezirke beliefern.

Die Verteilung der Pakete auf die Zustellbezirke geschieht vollautomatisch, rund 200 Sendungen fassen die Kastenrutschen an den Verladepositionen. „Was bisher in den Zustellbasen per Hand erledigt wurde, geschieht hier künftig vollautomatisch. Durch die Bearbeitung der Pakete direkt an der Zustellbasis sparen wir Zeit und erreichen eine schnellere Auslieferung an die Kunden“, betonte Lorenz Erbar, Niederlassungsleiter der Deutschen Post in Wiesbaden.

Die Zeiten des Hebens und Tragens seien größtenteils vorbei, betonte Erbar. Lediglich ein paar Schritte bis ins Fahrzeug müssen die Pakete gehoben werden, dann sei man mit der Verteilung auf die Zustellbezirke fertig und könne mit der Auslieferung beginnen. Die Zustellbasis in Ginsheim-Gustavsburg fungiere auch von den technischen Möglichkeiten her als Paketzentrum, und zwar mit taggleicher Zustellung. „Wenn wir bis zum Mittag ein Paket hier haben, kann dieses mit der Abend-Auslieferung schon zugestellt werden“, freute sich Erbar.

Viele Lobesworte für den Standort

Viel Lob gab es für den Standort und die Anbindung an die Autobahn. Als Verteilzentrum für Pakete nach Raunheim, Rüsselsheim, Hochheim, Bischofsheim, Ginsheim-Gustavsburg und die Mainzer Innenstadt soll die Anlage fungieren und dabei zügige Abläufe und Zustellungen garantieren. Weil der Versandhandel durch das wachsende Onlinegeschäft immer wichtiger wird, sei auch eine schnellere Zustellung gefragt, betonte Zustellbasenleiter Robert Zirrgiebel. „Auch der Lebensmittelversand ist nicht mehr ungewöhnlich. Bei einzelnen Anbietern kann man vormittags ein Steak bestellen, das wir schon mit der Abend-Auslieferung zustellen.“

Lobend äußerte sich auch Stadtrat Franz Birle, der als Empfänger des ersten Pakets ausgewählt worden war. „Keine Angst: Es handelt sich weder um Bestechungsgeld noch um Alkohol“, sagte Erbar mit einem Augenzwinkern. Birle lobte das Engagement von DHL in Ginsheim-Gustavsburg und freute sich über die Schaffung von 80 Arbeitsplätzen. „Früher hatten wir alleine durch die MAN über 4000 Arbeitsplätze hier im Gewerbegebiet, jetzt sind es dort noch etwa 800. Uns freut es immer, wenn dieses Gebiet Zuwachs bekommt“, sagte Birle. Die erste Veränderung steht derweil schon kurz bevor: Statt in der Adam-Opel-Straße wird die DHL-Zustellbasis in der neuen Robert-Bosch-Straße residieren.

Franz Birle, Lorenz Erbar und Ralph Gump drückten nach den warmen Worten gemeinsam den roten Knopf, der die Förderbänder, die Scanner und die computergesteuerte Verteilanlage in Betrieb nahm. Neben den ersten Testpaketen an Birle und die Verwaltung legte auch Zustellbasenleiter Robert Zirrgiebel Hand an: Er lud nicht nur zu Demonstrationszwecken zahlreiche Pakete auf das Förderband, so dass alle einen Eindruck von dem System bekamen.

Am heutigen Mittwochmorgen soll die Zustellbasis ganz offiziell ins Tagesgeschäft von DHL integriert werden.